

Modelle der Kooperation

Ergebnisse

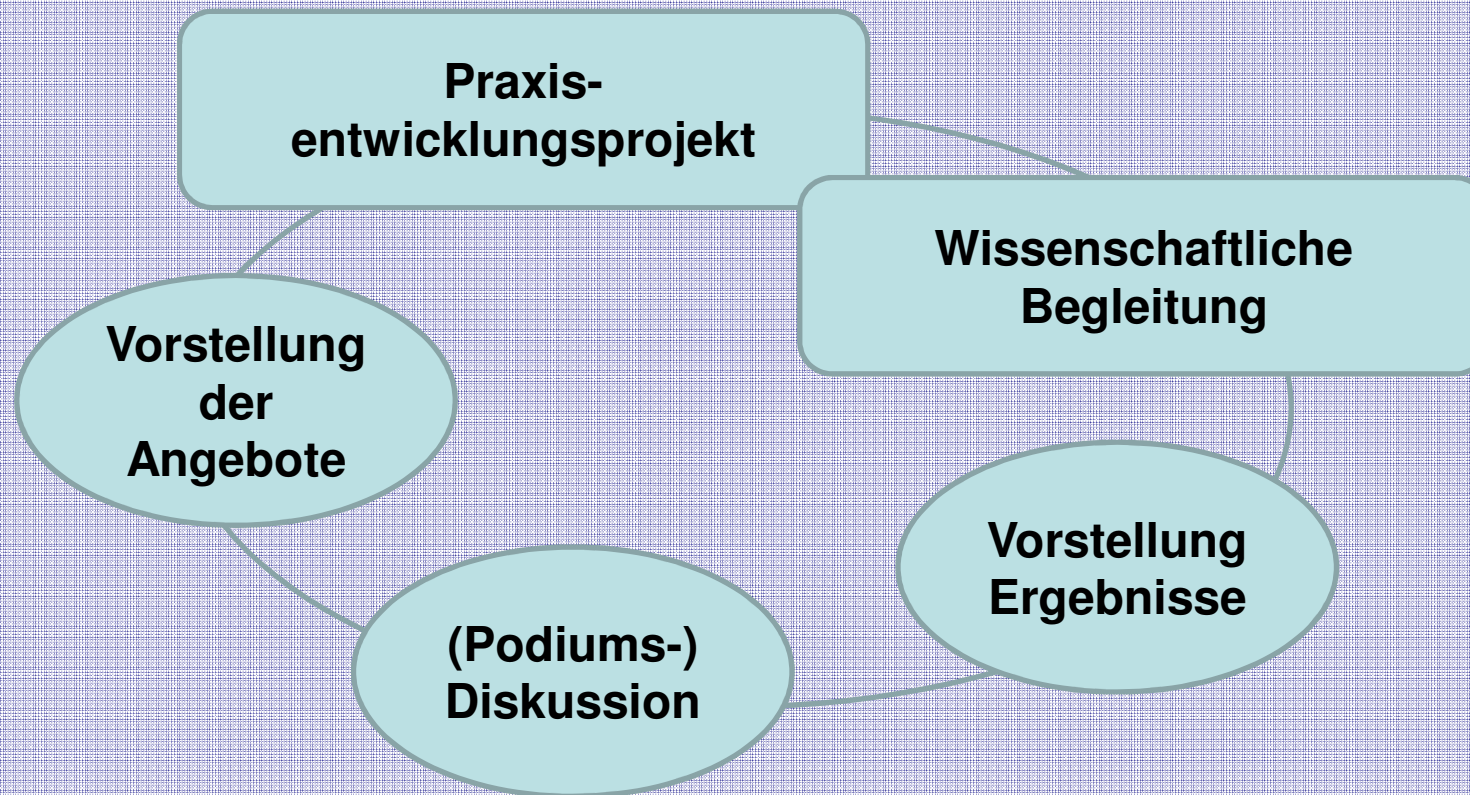


**„... wenn wir das zusammen anpacken,
dann kommt da auch was bei raus ...“**





Gliederung



Konzeptioneller Ansatz der erzieherischen Förderung

- Zusammenführung der fachlichen Kompetenzen von Schule und Jugendhilfe
- Einzelne Schüler/innen sollen im Sozial- und Lernverhalten in der OGS individuell pädagogisch gefördert werden
- Förderung zwischen intensiver Einzelförderung und sozialer Gruppenarbeit
- Einbezug der Eltern

Bochum

*„das Vernünftigste ist ja, die Hilfe da einzuleiten,
wo sich die Kinder sehr lange aufhalten“*

- Kindorientierte Perspektive als Gemeinsamkeit von Schule und Jugendhilfe

Kennzeichnende Aspekte in Bochum

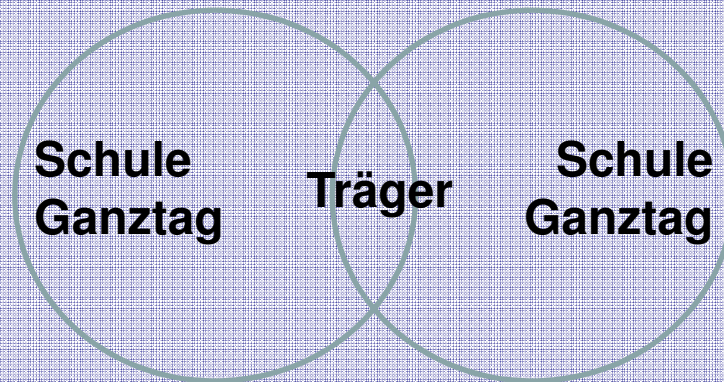
- Zentrale Ansprechpartnerin, die als Bindeglied in der Kooperation fungiert
 - Ansprechpartnerin und Beraterin Lehrer/innen
 - Vertreterin oder Repräsentantin der Jugendhilfe
 - Kontaktherstellerin und Vermittlerin von Schule/OGS zu Jugendamt
 - Beraterin für Eltern
 - Ansprechpartnerin für Kinder
- Zwei Zugangswege zum Angebot
- Schulisches Problem oder ein Problem, dem sozialpädagogisch zu begegnen ist

Hattingen/Witten

„Also die Erfahrung haben wir gemacht im Bereich von Frühen Hilfen da ist die Stadt Witten ganz schnell, eh, die kommen also sofort und aber ich finde, es muss einfach eine Stufe davor geben, wo man einfach Fälle auch vorstellen kann und, eh, sich einfach mal austauschen kann.“

Kennzeichnende Aspekte in Hattingen/Witten

- Zwei Kommunen = zwei Jugendämter
 - Unterschiedliche Ausgangslage und Absprachen
- Enger Austausch an beiden Standorten



- Gemeinsame Entwicklung eines Rahmenkonzepts

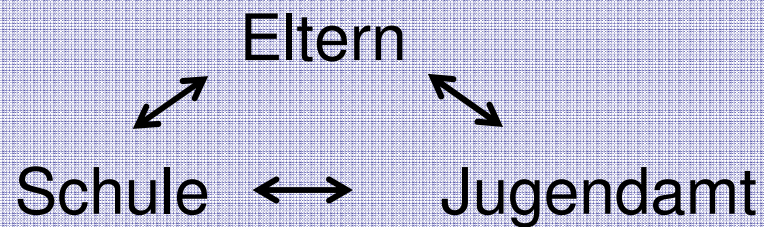
Hamm

*„Wir sehen tagtäglich dieses Leid, diese Schwierigkeiten,
und wir haben das Gefühl, nix passiert“*

- Zu Beginn eine ‚Idealvorstellung‘ im dem Sinn, dass Jugendhilfe als Dienstleister mit in die Schule kommt und dann funktioniert der Unterricht reibungslos

Kennzeichnende Aspekte in Hamm

- Sehr gute Zusammenarbeit mit dem Jugendamt, da schon lange in Sozialraumteams zusammengearbeitet wird
- Freier Träger nimmt eine Vermittlerposition ein zwischen



Gütersloh

„...weil da die Idee hinter steckte, dass (...) ne qualifizierte Teamleitung nötig ist, um ein solches Konzept auch umzusetzen, weil dort die Naht- und Angelstelle in der Kooperation zur Schule, zu allen Projektpartnern, zu allen Netzwerkpartnern ist.“

Gütersloh

„bei den Kollegen [ist] im Moment so ein bisschen, ja, die Motivation ausgereizt. Dass die einen sagen, es ist alles nur befristet, wir schreiben ein Projekt nach dem anderen; [...] Es ist da ein bisschen Müdigkeit aufgekommen, immer noch neue Konzepte zu schreiben und sich vielleicht neu zu treffen [...]“

• ...

Kennzeichnende Aspekte in Gütersloh

- Schriftliches Konzept als Grundlage
- Qualifizierte Leitung
 - Einbindung aller und die Kommunikation mit allen Beteiligten
 - Zentrale Ansprechperson
 - Bindeglied
 - Fachliches Know-how
- Motivationsmüdigkeit durch unsichere Anschlussfinanzierung

Detmold

„Und ich denke mal, der Anspruch, das im Rahmen der OGS lösen zu können, dieses Problem mit Eltern, das is' ne Illusion. ... Eltern wirklich die Bereitschaft abzurufen, bei sich selber zu gucken, um was zu verändern, das geht nur über einen ganz langen Prozess.“

Kennzeichnende Aspekte in Detmold

- Training verändert Haltung und Umgang miteinander
- fließende Übergänge in weitere Hilfeformen:
Absprachen an den Schnittstellen
 - Tagesgruppe
 - Erziehungsberatung

Mülheim an der Ruhr

*„Da treffen zwei ganz, ganz schwierige Professionen
aufeinander, die man nicht einfach in ein Team steckt,
nämlich Erzieher und Lehrer“*

Lehrerin: *„...also wenn ich mit dem Kind unter dem Arm
unterrichte“*

KSD-Fachkraft: *„... ich möchte wirklich das Beste für die
Familien“*

Mülheim an der Ruhr

Lehrerin

Hat den Auftrag zu unterrichten

Kann [geföhlt] nicht auf alle
verhaltensauffälligen Schülerinnen
und Schüler eingehen

Wünscht sich von der Jugendhilfe
,kleine' Hilfen während der Schulzeit

KSD-Fachkraft

Blick auf die ganze Familie

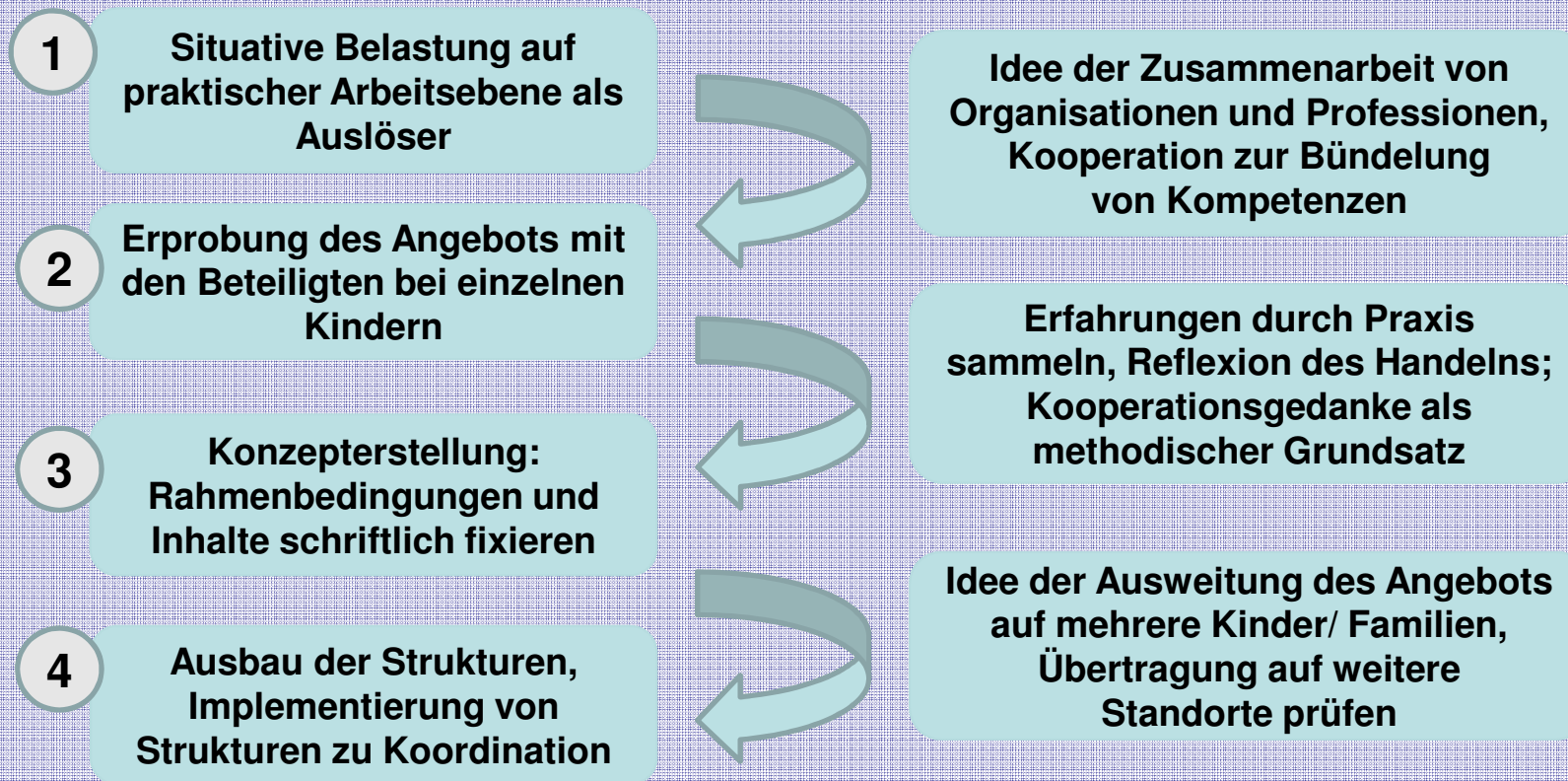
Freiwillige Zusammenarbeit mit der
Familie erfordert dort
Veränderungsbereitschaft

Hilfen benötigen Zeit, damit die
Unterstützung greifen kann

Kennzeichnende Aspekte in Mülheim an der Ruhr

- Fachkonzept „Ressourcen- und Sozialraumorientierung“
 - Kooperationsstrukturen vorhanden
 - Grundlage: Gemeinsamer Entwicklungsprozess
- Enge Zusammenarbeit zwischen der Koordinatorin der OGS und dem Koordinator der Jugendhilfe
- Kollegiale Fallberatung als ein Angebotsbaustein

Idealtypischer Kooperationsverlauf



Vielen Dank
für ihre
Aufmerksamkeit!

